

TOP-Forschungsprojekte 2014

Wechselwirkungen zwischen Zementen mit mehreren Hauptbestandteilen und Methylcellulosen sowie deren Leistungsfähigkeit in modernen, mineralischen Trockenmörteln

Professur:	Fakultät Bauingenieurwesen Professur Werkstoffe des Bauens F. A. Finger-Institut für Baustoffkunde Prof. Dr.-Ing. Horst-Michael Ludwig
Drittmittelgeber:	BMW (Förderung der industriellen Gemeinschaftsforschung IGF-Vorhaben Nr. 17929 BG)
Projektpartner:	VDZ gGmbH, Düsseldorf
Laufzeit:	1. Januar 2014 bis 30. Juni 2016
Fördersumme:	219.500,00 Euro

Beschreibung:

Ziel des Forschungsvorhabens ist es, durch grundlagenorientierte Untersuchungen, Wechselwirkungen zwischen Zementen mit Hüttensand, Kalkstein oder Steinkohlenflugasche als weiterem Hauptbestandteil neben Klinker und Methylcellulosen unterschiedlicher Art und Struktur zu ermitteln, sowie deren Leistungsfähigkeit in modernen, mineralischen Trockenmörteln zu bestimmen.

Die erlangten Erkenntnisse werden als Orientierungswissen unternehmens- und branchenübergreifend, sowie zu gleichen Bedingungen in KMU und Großunternehmen transferiert. Aufbauend auf dem vorwettbewerblich ergänzten bzw. erweiterten Kenntnisstand zu Zement-Methylcellulose-Wechselwirkungen wird dazu beigetragen, dass insbesondere KMU zukünftig leistungsfähige mineralische Trockenmörtel zielsicher mit klima- und ressourcenschonenden Zementen mit einem reduzierten Klinkeranteil herstellen können.

Weitere Informationen: [F. A. Finger-Institut für Baustoffkunde](#)

Kontakt:

Bauhaus-Universität Weimar
F. A. Finger-Institut für Baustoffkunde
Prof. Dr.-Ing. Horst-Michael Ludwig
horst-michael.ludwig@uni-weimar.de

Besuchsadresse:
Coudraystraße 11
99423 Weimar
Tel. 03643 / 58 47 61